

Presse-Information

Unterstützung im Kampf gegen den Krebs

Die DeSEK fördert die Krebsgrundlagenforschung

Herauszufinden wie Krebs entsteht und wie er sich ausbreitet, ebnet den Weg, diese Erkrankung eines Tages besiegen zu können. Diese wichtige Grundlagenforschung unterstützt die deutsche Stiftung zur Erforschung von Krebskrankheiten (DeSEK). Die Stiftungsmittel fließen dabei ausschließlich in die Arbeit des Instituts für Zellbiologie (Tumorforschung) – kurz IFZ – in Essen. Gefördert werden Projekte, mit denen erforscht wird, wie aus einer gesunden Körperzelle eine Krebszelle entsteht und wie Krebszellen gezielt vernichtet werden können. Dadurch leistet die DeSEK einen wichtigen Beitrag zur Aufklärung der Entstehung von Krebskrankheiten und zu neuen Möglichkeiten, sie besser zu therapieren und letztendlich auch zu verhindern.

„Im Gegensatz zu anderen Krebsstiftungen, fördern wir gezielt nur die Forschung am IFZ“, erläutert Ingrid Hiesinger, Vorsitzende des Kuratoriums der DeSEK. „Auf diese Weise ist für unsere Spender und Zustifter klar erkennbar, dass sie mit ihren Zuwendungen ein renommiertes Institut unterstützen und damit einen wichtigen Beitrag zur Krebsforschung leisten.“

Das Kuratorium der DeSEK setzt sich aus fünf Persönlichkeiten aus unterschiedlichen Fachbereichen zusammen. Sie verbindet – oft auch durch persönliche Betroffenheit – der Wunsch, dazu beizutragen, den Krebs zu besiegen. Gemeinsam entscheiden sie nicht nur sorgfältig über den Einsatz der Stiftungsmittel, sondern informieren auf vielfältige Weisen auch eine breite Öffentlichkeit über die erfolgreiche Arbeit des IFZ.

Die DeSEK wurde 2008 gegründet, um in Zeiten, in denen öffentliche Fördermittel knapp sind, die Krebsgrundlagenforschung weiter voranzutreiben. Seither schafft die DeSEK unter anderem durch die Anschaffung von Forschungsgeräten nachhaltige Werte für das IFZ und erzielt so eine bleibende Wirkung in der deutschen Krebsforschung.

Über die DeSEK

Die deutsche Stiftung zur Erforschung von Krebskrankheiten (DeSEK) wurde 2008 in Essen gegründet, um die Krebsgrundlagenforschung zu unterstützen. Die Stiftungsmittel fließen ausschließlich in die Arbeit des Instituts für Zellbiologie (Tumorforschung) – kurz IFZ – in Essen. Durch die Förderung des renommierten Instituts erzielt die DeSEK, die Mitglied im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V., ist, eine nachhaltige Wirkung in der deutschen Krebsforschung. Weitere Informationen unter www.desek.de.

Medienkontakt

Vera Dohmgoergen
Presse- und Redaktionsbüro

Tel.: +49 211 437 11 56
Mail: info@vera-brunn.de

Bildunterschrift:

Das Kuratorium der DeSEK im Gespräch: Ingrid Hiesinger (Vorsitzende des Kuratoriums), Rainer Lüttke (Mitglied des Kuratoriums) und Prof. Dr. Wolfgang Straßburg (Mitglied des Kuratoriums) (v.l.n.r.)